

AUSGABE 3/2019



THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

26. Volkswandertag
„Rund um den Eichsfelder Dom“
am 28.07.2019 in Effelder/Eichsfeld

Informationen aus der Vorstandssitzung des TGW am 16. Mai 2019 im Erfurter Landtag

TOP 1:

das Protokoll der MV des TGW / 09.03.2019 wurde bestätigt.

TOP 2:

Auswertung der MV TGW 09.03.2019 durch den Vorstand:

In der Reflexion zur MV des TGW betonten die Mitglieder des Vorstandes die gute Teilnahme der Mitgliedsvereine in einem niveauvollen Tagungsort.

Die Fachbeiträge der Gäste (insbesondere Gastbeitrag Frau Kerst / Wirtschaftsministerium) unterstützen die Arbeit des TGW. Der Landessportbund würdigt die gute Arbeit des TGW.

Der folgende Gedankenaustausch der Anwesenden regte an, die Fachbeiträge in den MV unbedingt beizubehalten. Es wurde einstimmig beschlossen, die Einladung an die Wandervereine zur MV zukünftig so zu formulieren, dass auch neben dem Vorsitzenden weitere Vereinsmitglieder gern gesehene Gäste sind. Im kommenden Jahr 2020 könnte die Würdigung des 30-jährigen Bestehens des TGW mit der MV im Früh-

jahr 2020 organisatorisch verbunden werden. Eine Terminvereinbarung und Programmanschläge werden in die Tagesordnung der Vorstandssitzung Juni 2019 wieder aufgenommen. Gern können die Wandervereine Programmanschläge einbringen.

TOP 3:

Stand der Vorbereitungen des Lehrerwandertages / Bericht: Gunter Braniek:

Im Jahr des Schulsports 2019 erweitert der TGW seine Bildungsarbeit, denn der Lehrerwandertag unterstützt indirekt die Nachwuchsgewinnung. (Ort / Raum: Weimarer Land – Termin: Herbst)

Erste Gespräche im ThILLM mit Herrn Seelig (stellvertretender Direktor) und Herrn Möllers (Öffentlichkeitsarbeit) fanden statt. Es besteht die Möglichkeit der Aufnahme der Veranstaltung im neuen Fortbildungskatalog des ThILLM zum Schuljahr 2019/20. Die Einladung an die Schulen, Fortbildungszertifikat und Fahrkostenabrechnung könnten vom ThILLM übernommen werden. Knut Korschewski bat Gunter Braniek zur

IMPRESSUM:

Herausgeber: Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

Redaktion: Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: anke.groen@gmx.de

Layout: Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!

kommenden Vorstandssitzung die Wanderroute vorzuschlagen. Elena Kittel prüft bis dahin einen Zuwendungsvertrag für die Finanzierung eines Flyers.

TOP 4:

Arbeitsstand Gipfeltreffen 2019 / Bericht: Klaus Müller:

Durch den Kreiswechsel von Gehlberg aus dem Ilmkreis nach Suhl mussten die Organisatoren des Gipfeltreffens neue Wege gehen. Bis zum Zeitpunkt der Vorstandssitzung waren u.a. geklärt: die Finanzierung, das Programm, Plakat, Flyer, die Nominierung der diesjährigen Schneekopfprinzessin, rechtliche und sicherheitsrelevante Eckpunkte.

Der Lageplan, das Sicherheitskonzept, die Liste der Wanderleiter /-touren, der Gestaltung des Gipfeltalers waren am 16.05.19 in der abschließenden Erarbeitung.

TOP 5 - Verschiedenes:

Bildungsarbeit TGW / Wanderakademie:

Die zentralen Prüfungsanforderungen des Bundesverbandes (DWV) sind die Grundlage für die Thüringer Ausbildung zum Wanderführer / Natur- und Landschaftsführer. Die neue Regelung des DWV für ausgebildete Wanderführer erfordert alle 5 Jahre eine neue Fortbildung für zertifizierte Wanderführer / Natur- und Land-

schaftsführer. Lehrwart Wolfgang Thiel legte auf der Grundlage der Vorgaben des DWV einen Vorschlag für die Überarbeitung der zentralen Fortbildung und Lizenzverlängerung in Thüringen vor.

Der Vorsitzender Knut Korschewski dankte W. Thiel und bat ihn um die Veröffentlichung der neuen Richtlinien in „Der Wanderbote“ und auf der Internetseite des TGW.

Bericht Elena Kittel über die MV des Thüringer Wanderverbandes / Festveranstaltung am 13.04.2019 auf Schloss Tenneberg

Elena Kittel hob das interessante Referat der Präsidentin des Thüringer Wanderverbandes Frau Lieberknecht auf einer insgesamt sehr gelungenen Veranstaltung hervor.

Bericht des Wegewarts Gunter Werrmann:

Der Wegewart Gunter Werrmann informierte über die Schwierigkeiten mit den übergeordneten Qualifikationsanforderungen, um den E3 in seinem Status zu verbessern. Dazu gehören eine bessere Ausschilderung und Wegebeschaffenheit mit dem Ziel, den Anschluss an das europäische Wanderwegenetz zu erreichen. Der „Thüringenweg“ wird in der touristischen Vermarktung nicht mehr erfasst, da er nur noch in Teilbereichen von anliegenden Wandervereinen betreut werden kann.

Facebook Auftritt TGW:

Carolin Rüffert und Ricky Näther richteten eine Facebook-Seite ein und übernehmen deren Betreuung. Der Auftritt besteht seit Anfang Mai 2019. Der Vorsitzenden Knut Korschewski bedankte sich bei C. Rüffert und R. Näther. Er betonte die Wichtigkeit dieser Informationsquelle für junge Wanderfreunde und für die Nachwuchsgewinnung.

7.Deutsches Königinnentreffen am 12-14.Juli 2019 in Witzenhausen
Einstimmiger Beschluss des Vorstandes: Gipfelkönigin Carolin Rüffert wird dorthin delegiert.

*Angelika Wiechmann,
Schriftführerin des TGW*

Wanderkönig

Arnstädter wird Wanderkönig 2018



Bei sonnigen Wetter fand am Samstag in Breitungen der 28. Thüringer Wandertag statt.

Über 1000 Wanderer haben im Werratatal zwischen dem Thüringer Wald und der Rhön auf acht verschiedenen

Routen die Wandersaison in Thüringen eröffnet.

Im Rahmenprogramm am Nachmittag wurde der „Thüringer Wandercup 2018“ ausgewertet.



In der Kategorie Kinder/Jugendliche wurde Jordan Geyersbach vom Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V. als Sieger geehrt und der Titel „Wanderkönig“ verliehen.

Er hat im zurückliegenden Jahr die meisten Routen aller Thüringer Kinder und Jugendlichen erwandert.

Den 4. Platz belegte beim gleichen Wettbewerb Lea Klimpel sowie den 5. Platz erzielte Luca Bielig vom gleichen Verein.

Damit unterstrichen die Arnstädter, dass Kinder- und Jugendwandern einen hohen Stellenwert im Vereinsleben besitzt.

Im Jahr 2019 wird der Verein im Sommer sowie im Herbst zwei Ferienwo-

chen nutzen, um Trekking-Camps für Kinder von 10 bis 14 Jahren anzubieten.

Dort werden Wanderungen, Geocaching, Orientierung mit Karte und Kompass sowie weitere Sport- und Freizeitaktivitäten angeboten.

Weitere Informationen dazu unter www.wfv-arnstadt.de.

Wolfgang Nüchter

*lizenzierter Wanderführer des
Deutschen Wanderverbandes
und Wanderführer der Deutschen
Wanderjugend*

26. Volkswandertag „Rund um den Eichsfelder Dom“

am 28.07.2019 in Effelder/Eichsfeld



Traditionell findet jährlich, jeweils am letzten Sonntag im Juli, im Rahmen des Sportfestes des SV Germania Effelder der Volkswandertag „Rund um den Eichsfelder Dom“ statt.

Dabei werden drei Rundwanderstrecken angeboten, welche unterschiedlichen Anforderungen entsprechen. Wandergruppen, Einzelteilnehmer und Einwohner unserer Gemeinde nutzen dieses Angebot immer sehr gern. Die möglichen Wanderungen in diesem Jahr 4 km, 8 km und 11 km sind markiert und ausgeschildert, so dass ein entspanntes Wandern möglich ist.

Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, die beiden längeren Strecken geführt zu erwandern. Ebenfalls wird bei den längeren Touren durch einen Ver-

pflegungsstand die Versorgung unterwegs mit Essen und Getränken sichergestellt.

Ebenso sind natürlich am Start- und Zielpunkt alle Teilnehmer zum gemütlichen Ausklang bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie Bratwurst und Steaks vom Grill und Getränke aller Art eingeladen.

Besondere Aufmerksamkeit bekommt die teilnehmerstärkste Wandergruppe, die am weitesten angereiste Gruppe/ Person und Kinder unter 10 Jahren. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und vielleicht sind Sie als Leser dieser Zeitschrift auch einmal dabei.

*Doris Günther
SV Germania Effelder, Abt.-Wandern*

Wasser ist Leben -

Eine Entdeckertour am 26. Juni 2019

Auf eine interessante "Wanderung" begaben sich an diesem Tag unter anderem auch 13 wissbegierige Mitglieder des Wandervereins Saalfeld e.V. auf Einladung des "Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt" (ZWA). Treffpunkt war das Betriebsgebäude des ZWA.

Passend zu den hochsommerlichen Temperaturen, begannen wir die Exkursion am höchsten Punkt des Tages, am Hochbehälter "Hainberg".

Alle Teilnehmer bekamen einen guten Einblick und viel Information zur Vorratsspeicherung von Trinkwasser.

Dank der rührigen Kollegen des ZWA, genossen wir das kühle Nass aus einem bereitgestellten, transportablen Wasserbehälter.

Es folgte eine interessante Führung durch das Wasserwerk von Bad Blankenburg. Viele Fragen wurden gestellt und von den Fachkräften des ZWA sachkundig beantwortet.

Neben ausführlichen Hinweisen zur eingesetzten Technik bei der Trinkwasseraufbereitung erfolgten auch Erläuterungen zur Weiterleitung des Wassers in den Rohrnetzen zu den einzelnen Haushalten und zur Wartung der Leitungen.





Trinkwasser aus verschiedenen Wasseraufbereitungsanlagen stand zum Verkosten bereit. Die Erläuterungen zu den unterschiedlichen Härtegraden und zulässigen Inhaltsstoffen sowie zur regelmäßigen Prüfung auf Trinkwasserqualität gab uns der Abteilungsleiter. Per Bus ging es zur nächsten wichtigen Station, der Zentralen Kläranlage Saalfeld.

In der Schaltwarte sahen wir die Gesamtheit der Anlage im Überblick.

Bei der anschließenden Führung durch die beeindruckende technische Anlage erhielten wir einen sehr guten Einblick über die komplizierten Abläufe und hohen Aufwendungen,



die erforderlich sind, damit am Ende wieder klares Wasser in die Saale eingeleitet werden kann.

Es ist zwar kein Trinkwasser aber ein Wasser, was auf Grund dieses Reinigungsprozesses wieder schadlos in den natürlichen Wasserkreislauf eingebracht werden kann.



Bei Temperaturen von fast 40°C konnten wir sehr gut begreifen, was es heißt: "Wasser ist Leben !" Wir haben festgestellt, wie selbstverständlich und manchmal auch verschwenderisch wir doch mit diesem wertvollen Lebensmittel umgehen.

Nach einem kleinen Imbiss brachte uns der Bus wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Es war eine Wanderung der Organisatoren vom ZWA Saalfeld/Rudolstadt dankbar sind.

Text: Andrea Werrmann

Fotos: Gunter Werrmann

Information von der Beratung des Vorstandes am 20.06.2019

TOP 1:

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 16. Mai 2019 wurde mit einer Korrektur im TOP 4 bestätigt.

TOP 2:

Vorbereitung MV und Festveranstaltung „30 Jahre TGW“

• Die MV des TGW wird am 28.03.2020 in der Landessportschule Bad Blankenburg, Beginn 10:00 Uhr, stattfinden. Einladungen mit Tagesordnung werden satzungsgemäß zugestellt.

Aus Anlass des 30 jährigen Bestehens des TGW wird ebenfalls am 28.03.2020 eine Festveranstaltung organisiert und in der Landessportschule durchgeführt.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- Beginn 14:00 Uhr mit einer Kurzwanderung
- Beginn der Festveranstaltung ist 17:00 Uhr

Ablauf: Eröffnung durch Präsident Knut Korschewsky

- Auftritt Sportlerchor Schmalkalden,
- Grußworte (DWV, Landesregierung, LSB, Thüringen-Forst, TTG, Regionalverbund)
- Festrede,
- Ehrungen,
- Auftritt Sportlerchor,
- ab 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen (Büfett),

- ab 20:00 Uhr Feier mit musikalischer Umrahmung

Für die Vorbereitung ist es aus organisatorischen Gründen notwendig, dass aus den Vereinen namentliche Meldungen zur Teilnahme (mit Übernachtung DZ; EZ/ohne Übernachtung) bis zum 30.10.2019 an die Geschäftsstelle einzureichen sind.

Die Übernachtungskosten sind selbstständig zu tragen. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in der Landessportschule und im Hotel Eberitzsch.

TOP 3:

Wiederaufnahme Lehrerwandertag

Wanderfreund Gunter Braniek erarbeitet einen aktuellen Arbeitsstand zur Durchführung

des Lehrerwandertages 2019. Der Sachstand wird den Vorstandsmitgliedern zur Kenntnis übergeben

TOP 4:

Arbeitsstand 21. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf

Die erstellten Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit sind verteilt. Vorliegende Rechnungen sind bezahlt, bzw. sind die entsprechenden Voraussetzungen für noch ausstehende Zahlungen geschaffen.

Ab diesem Jahr werden statt der Gipfeltaler Uller als Teilnehmerplakette verkauft.

Der Vertrag mit dem zuständigen Busunternehmen ist beiderseitig unterzeichnet. Der TGW wird absichern, dass die Streckensicherung der Läufer und Wanderer gewährleistet ist.

An alle Aussteller ist die Übergabe der entsprechenden Einfuhrgenehmigungen zu gewährleisten.

TOP 5:

Sonstiges

- In der Steuerungsgruppe Thüringen wird mit sofortiger Wirkung Gunter

Werrmann als Vertreter des TGW mitarbeiten.

- Zum Sachstand und zur weiteren Arbeitsweise der Neumarkierung des E3 wurde der erarbeitete Informationsbrief an alle Anrainer-Landräte bestätigt und zum Versand freigegeben.
- Zur Absicherung der Gesundheitswanderführer-Ausbildung wird für den Zeitraum vom 26.07. bis 29.07. 19 Wanderfreund Grollnitz in Vertretung fungieren.

Jürgen Grollnitz

Geschäftsführer des TGW

Wandererlebnis im neuen Stadtgebiet



Gipfelsturm auf die Gartenkuppe

Durch die Eingemeindungen im vergangenen Jahr ist die Stadt Saalfeld um sehr viel schöne Wandergegend - die Saalfelder Höhe - reicher geworden.

Das war dem Saalfelder Wanderver-

ein e.V. (Thüringer Gebirgs- und Wanderverein) ein Anlass, zum „Tag des Wanderns“ am 14. Mai 2019, dort eine Wanderung durchzuführen.

Einige „Neusaalfelder“ Wanderfreunde waren der Einladung zum Mitwandern gefolgt und haben uns auf dem Weg von Hoheneiche zu den Feengrotten Interessantes über mittelalterliche Handelswege, die ewige Problematik von Landesgrenzen und von den Aktivitäten in ihren Heimatorten berichtet.

Nach schöner Mittagsrast bei „Egon“ führte unser Weg über die Gartenkuppe. Dort wurde die noble Sitzgruppe aus Edelstahl, gespendet vom Ro-

tary Club, ausprobiert, bevor wir an der „Mittelweghütte“ gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Saalfeld eine vom Wanderverein organisierte Baumpflanzung würdig abgeschlossen haben.

Dazu gehörte das Anschrauben eines Schildes und natürlich das Angießen: für die Stechfichte Wasser und für die Wanderer „Wanderkater“, ein spezieller Kräuterlikör des Thüringer Gebirgs- und Wandervereins.

An dieser Stelle sei noch einmal allen gedankt, die zum Gelingen der Pflanzaktion beigetragen haben: dem Spender R&K Autovermietung, der Gärtnerei Müller-Ziermann



Gipfelsturm auf die Gartenkuppe

sowie der Stadtverwaltung Saalfeld und dem Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt.

Gunter Werrmann (Text)

Günter Heeb (Fotos)

Der Paschalis-Gratze-Weg zwischen dem Eichsfelder Dom in Effelder und dem Franziskanerkloster Hülfsenberg



Der „Eichsfelder Dom“, wie die St.-Albanus-Kirche in Effelder aufgrund ihrer herausragenden Lage auch genannt wird, ist weithin zu sehen. Da durch einen Blitzeinschlag die Vorgängerkirche im Jahr 1890 nieder-

brannte, bestand die Notwendigkeit eine neue Kirche zu errichten. Der imposante Neubau wurde 1892 begonnen und konnte schon 1894 eingeweiht werden.

Zu dieser Zeit lebte der erfahrene Kirchenbaumeister und Franziskaner Paschalis Gratze im Franziskanerkloster auf dem Hülfsenberg (bedeutender Wallfahrtsort im Eichsfeld). Paschalis Gratze übernahm aufgrund seiner vielzähligen Erfahrungen von kirchlichen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten die Leitung und Überwachung des erforderlichen Baus der neuen Kirche



in Effelder. Die Überwachung und Anleitung des Kirchenkeubaues führte ihn nun regelmäßig nach Effelder.

Damals konnte Paschalis Gratze den alten Pilgerweg vom Höhenort Effelder zum Hülfensberg über Feld- und Waldwege sowie einem Stück Straße nutzen.

Anlässlich des 100-jährigen Kirchenjubiläums entstand die Idee, diesen Weg in Erinnerung an Paschalis Gratze als Wander- und Pilgerweg auszuschildern und so vor dem Vergessen zu bewahren. Aufgrund verschiedener zwischenzeitlicher Ereignisse ergaben sich natürlich zwangsläufig auch Veränderungen in der Wegeführung. So lag rund die Hälfte des Weges von 1945 bis 1989 im Grenzgebiet. Durch Grundstücksverpachtungen und Wegeverlegungen sind Teile des

ursprünglichen Weges nicht mehr existent.

Trotzdem wurde die Idee, die noch begehbbare ursprüngliche Strecke bis zum Hülfensberg mit vorhandenen nutzbaren Wegen zu kombinieren, aufgegriffen und umgesetzt. Die Abteilung Wandern des SV Germania sorgte mit viel Unterstützung aus Effelder für eine erste Beschilderung und Markierung. In Erinnerung und Dankbarkeit an den Baumeister Paschalis Gratze war es nun wieder möglich, von Effelder zum Hülfensberg zu pilgern.

In diesem Jahr begeht die Kirchgemeinde Effelder das 125-jährige Kirchenjubiläum mit einer Reihe von Aktivitäten. Die Abteilung Wandern des SV Germania Effelder nahm sich der in die Jahre gekommenen und abgängigen Beschilderung erneut an. Dabei wurden nach intensiven Vorort-Bege-

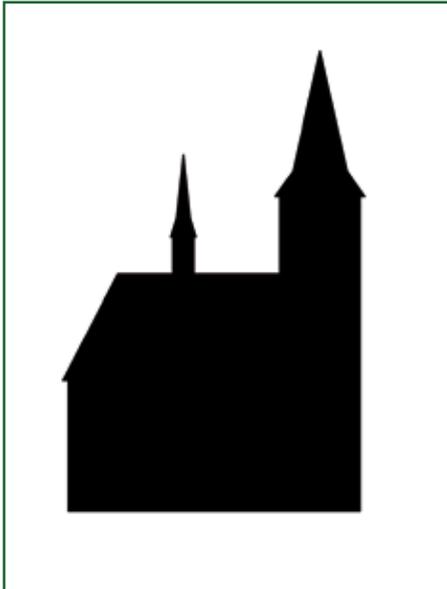
hungen und Abstimmungen eine Alternative gewählt, um den über große Straßenanteile führenden Pilger- und Wanderweg abseits der Landstraße attraktiver zu führen.

Mit einer Gesamtlänge von 10,0 km besteht nun ein Weg, welcher zum Teil auf dem neu angelegten Kanonenbahn-Radweg, durch Geismar und weiter über den Stationsweg zum Hülfsberg führt.

Im Juni 2019 wurde der Paschalis-Gratze-Weg nach aktuellen Vorgaben des Landes Thüringen neu beschildert.

Die Neuaufnahme dieses Wander- und Pilgerweges in die entsprechenden Wanderkarten sind beantragt.

An ausgewählten Punkten werden Aufsteller mit detaillierten Informa-



tionen zu diesem Weg folgen.

Die Realisierung der Neubeschilderung mit Kosten i.H. von rd. 2000,- EUR und erheblichem Arbeitsaufwand wäre ohne finanzielle Unterstützung verschiedener Institutionen und privater Spender sowie ehrenamtliches Engagement nicht möglich gewesen.

Der Weg ist in beiden Richtungen begehbar und ausgeschildert und jährlich wird am 01. Mai zur Wallfahrtseröffnung von Effelder auf den Hülfsberg mit geistlicher Begleitung gepilgert.

Das Wegesymbol ist die stilisierte St-Albanus-Kirche Effelder. (siehe Abb. links).

Gesamtlänge: 10,0 km
Höchster Punkt
Kirche Effelder): 481 m ü NN
Tiefster Punkt
(Ortslug Geismar): 208 m ü NN

Doris Günther
SV Germania Effelder, Abt.-Wandern

"Das deutsche Volk ist frei, bleibt frei und regiert in alle Zukunft sich selbst."

Friedrich Ebert in seiner Rede zur Einführung der Weimarer Nationalversammlung am 8. Februar 1919



In Schwarzburg, dem Urlaubsort von Reichspräsident Friedrich Ebert, wurde am 11. August 1919 Geschichte geschrieben. An diesem Tag unterzeichnete das Stabskorps oberhaupt hier die Weimarer Reichsverfassung – die erste deutsche Demokratie war damit auch offiziell begründet.

Die Verfassung war zuvor in wenigen Monaten erarbeitet und am 31. Juli 1919 von der Nationalversammlung im Deutschen Nationaltheater Weimar beschlossen worden. Um Unsicherheiten in der jungen Demokratie zu vermeiden, musste sie so schnell wie möglich in Kraft treten. Deshalb wurde der Verfassungsbesuch nach Schwarzburg gebracht, damit der Reichspräsident sie umgehend unterzeichnen und somit in Kraft setzen konnte.

100 Jahre später wird dieses Jubiläum mit einem Verfassungsfest in Schwarzburg gefeiert. Mit der Verfassungstour von Weimar nach Schwarzburg soll auf die enge Verbindung zwischen beiden Städten hingewiesen werden.

Das Verfassungsfest

Ziel der Verfassungstour ist das große Verfassungsfest, das am 11. August in Schwarzburg gefeiert wird. Um 14 Uhr wird dort der offizielle Teil eröffnet, aber auch schon vorher gibt es viel zu sehen und zu erleben. Das Fest wird von der Friedrich-Ebert-Stiftung gemeinsam mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, der Gemeinde Schwarzburg, dem Förderverein Schloss Schwarzburg – Denkort der Demokratie und weiteren Partnern ausgerichtet.



Autoren: Sabine Kretschmer und Thomas Müller
mit Unterstützung von Sabine Kretschmer
Paris (Foto: Thomas Müller)



Kontakt:
Weimarer Republik e.V.
Jenauer Str. 4, 99425 Weimar
Tel. (0) 3643 / 827 571
vernet@weimarer-republik.net
www.weimarer-republik.net



1919– 2019



Von Weimar nach Schwarzburg



Die Verfassungstour zum 11. August

Die Verfassungstour 2019

1919 brachten Bienen die gerade verabschiedete Reichsverfassung von Weimar nach Schwarzburg
100 Jahre später sollen sich möglichst viele Menschen von Weimar nach Schwarzburg auf den Weg machen – zu Fuß, per Fahrrad oder per Auto. Gemeinsam wollen wir dann in Schwarzburg die erste deutsche Demokratie feiern, die hier vor 100 Jahren mit der Unterschrift von Friedrich Ebert begründet wurde.

Die Oldtimertour

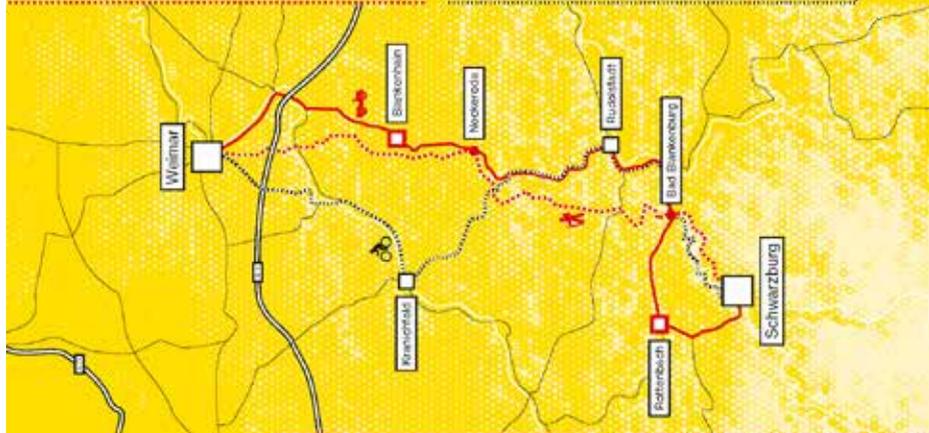
Ein Augenblicke nicht nur Leihgeber aller Autos wird eine Oldtimerausfahrt mit Vorkriegsmotoren von Weimar nach Schwarzburg sein. Richtige Autoschätze sind an diesem Tag zwischen den beiden Städten unterwegs. Organisiert wird die Oldtimer-Tour in Kooperation mit dem ADAC Heeseln-Thüringen.

- 9:00 Anfechtung auf dem Theaterplatz in Weimar. Dort können die Wagen bestaunt werden.
- 10:30 Abfahrt in Weimar
- 11:15 Zwischenstopp am Schloss Blankenstein
- 12:30 Mittagspause am Bahnhof Rottenbach
- 13:30 Abfahrt in Rottenbach
- 13:50 Ankunft in Schwarzburg

Die Wanderung

Der Landesverband vom Thüringer Wanderverband führt eine dreitägige Wanderung von Weimar nach Schwarzburg vom 6. bis 11. August 2019.

- 9.8 Von Weimar nach Neckroda (9 Uhr ab Theaterplatz Weimar, Rückkehrflugung an diesem Tag einplanen, Länge 23 km, Schwierigkeit: mittel-schwer)
- 10.8 Von Neckroda nach Bad Blankenburg (9 Uhr ab Neckroda, Länge: 23 km, Schwierigkeit: mittel-schwer)
- 11.8 Von Bad Blankenburg, Mittagsrast in Rudolstadt zum Verfassungstour (10 Uhr ab Bahnhof Bad Blankenburg, Länge: 11 km, Schwierigkeit: leicht, familienfreundlich, barrierefrei)



Die Teilnahme erfolgt in jedem Fall auf eigene Gefahr. Individuelle An- und Abreise ist möglich. Für den erforderlichen Busrücktransfer von der Wanderung am Freitag und Samstag zum Ausgangsort ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Wir bitten um Anmeldung auf www.weimarer-republik.net

Für Übernachtungen empfehlen wir folgende Unterkünfte:

- Pension „Parkhotel“ Blankenstein
Marktstraße 6
99444 Blankenstein
- Landesportschule Bad Blankenburg
Wirbacher Str. 10
07422 Bad Blankenburg
- Hotel zum Steinhof
Wirbacher Str. 6
07422 Bad Blankenburg

Die Radtour



75 Kilometer lang ist die Strecke zwischen Weimar und Schwarzburg, die an diesem Tag abgerollt werden kann. Der ADAC Thüringen bietet dafür die unterschiedlich langen Strecken an, jeder kann entsprechend seiner Kondition mitradeln.

Die „Profiler“ werden sich um 9:15 Uhr am Bahnhof in Weimar sammeln und um 9:30 Uhr über den Weimarer Theaterplatz nach Schwarzburg starten. (Streckenlänge 75 km)

Eine zweite Tour wird um 10:30 Uhr in Kranichfeld auf die Reise geschickt (Streckenlänge 40 km)

Und wer's gerne etwas gemütlicher hat und mit der Familie radeln will, kann um 12:30 Uhr in Rudolstadt starten (Streckenlänge ca. 20 km).

Anmeldungen zu den Fahrradtouren auf www.weimarer-republik.net

TA

... weil Zeitungslesen verbindet!

Für jede Generation das Passende dabei:



Gedruckte Zeitung:

Die TA als gedruckte Zeitung von Montag bis Samstag jeden Morgen druckfrisch in Ihrem Briefkasten

- alle wichtigen Nachrichten aus Ihrer Region und der Welt für Sie zusammengestellt
- journalistisch verpackt in spannende Reportagen, Berichte und Kommentare



ePaper:

Ihre TA in gewohnter Qualität – dargestellt auf dem PC oder als Tablet-App

- jederzeit und überall lesen – zu Hause, am Arbeitsplatz, unterwegs und sogar im Urlaub
- dank Newsticker in der Tablet-App immer tagesaktuell informiert
- online und offline verfügbar



News-App:

TA-Nachrichten rund um die Uhr übersichtlich auf dem Smartphone lesen (Android und iOS)

- personalisieren Sie Ihre App nach Region und Ihren Interessen
- mit Push-Notifications immer zuerst über Neuigkeiten in Thüringen informiert
- ideal für unterwegs und zwischendurch



PLUS-Mitgliedschaft:

Unbeschränkter Zugang zu allen exklusiven Inhalten auf unserem Onlineportal

- exklusive Reportagen mit detaillierter Hintergrund-Berichterstattung und ausgewählte regionale Nachrichten
- inklusive zahlreicher Bildergalerien und Videos

Telefon: 0361 / 227 3333
www.thueringer-allgemeine.de/vielfalt

